



**Fieger, Michael  
Krispenz, Jutta  
Lanckau, Jörg (Hg.)**

***Wörterbuch alttestamentlicher Motive (WAM)***

Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2013  
478 S., € 79,90  
ISBN 978-3-534-24681-6

**Bernhard Klinger (2016)**

Die Herausgeber des „Wörterbuches alttestamentlicher Motive“ (WAM) stellen einen gleichermaßen hohen wie für Nutzerinnen und Nutzer lohnenswerten Anspruch an ihr Handbuch, nämlich alttestamentliche Motive insbesondere für all diejenigen zu erschließen, die indirekt mit den Texten des Alten Testaments „vermittelt durch Literatur, Musik oder bildende Kunst in Berührung kommen“ [Vorwort, 7]. Das heißt, dass die Herausgeber als Zielgruppe in erster Linie nicht einen exegetisch „vorbelasteten“ Nutzerkreis vor Augen haben, sondern Interessentinnen und Interessenten, die mit dem biblischen Wissen weniger vertraut sind, aber doch mit biblischen Texten zu tun haben, so dass sie die Welt der Bibel mit der eigenen kulturellen Welt verbinden können [vgl. Einleitung, 9].

Dieses Ziel weckt hohe Erwartungen, die bei zahlreichen Artikeln zugegebenermaßen erfüllt werden! Allerdings ist dieses Ziel bei einigen Artikeln zu hoch gesteckt: Mit exegetischem Fachvokabular wird mitunter ganz selbstverständlich umgegangen, so dass ein theologisch „nicht vorbelasteter“ Leser mit Sicherheit gerne erfahren würde, was sich hinter Begriffen wie „Pentateuch“ oder „Deuteronomisten“ oder hinter dem nicht näher erläuterten und ohne Bibelstelle erwähnten „Goldenen Kalb“ verbirgt.

Darin zeigt sich, wie schwierig es ist, aus der je eigenen Disziplin heraus kommend diese so zu beschreiben, dass sie insbesondere für Außenstehende verständlich und nachvollziehbar wird. Oder anders formuliert: wie hoch das Maß an Informationen ist, die man als selbstverständlich erachtet.

In diesem Zusammenhang soll nicht unerwähnt bleiben, dass die einzelnen Beiträge in ihrem jeweils letzten Gedankenschritt versuchen – was zugegebenermaßen nicht

bei allen Motiven möglich ist –, durch Verweise auf die Rezeption des jeweiligen Motivs in Musik, Kunst und Literatur einzugehen. Dabei variiert das Maß an Sorgfalt, mit der diese Bezüge hergestellt werden; der Rezensent hätte sich erhofft, dass – den Anspruch der Herausgeber vor Augen – tatsächlich mehr konkrete Bezüge insbesondere zur Literatur und zur Musik aufgezeigt worden wären, da dies mit Sicherheit auch das eigene exegetische Arbeiten inspirieren würde.

Freilich könnte man sagen, dass die Auswahl an Stichworten und Motiven beschränkt ist oder gar willkürlich erscheint, aber zum einen räumen dies die Herausgeber selbst ein, zum anderen ist das eine Realität, an der kein Wörterbuch vorbeikommt.

Ungeachtet dessen, ob das von den Herausgebern gesteckte Ziel von den evangelischen und katholischen Exegetinnen und Exegeten in ihren Beiträgen mal mehr, mal weniger erreicht wird, ist das Wörterbuch alttestamentlicher Motive in jedem Fall ein gelungener Wurf unter den exegetischen Handbüchern!

Der Rezensent hat das Wörterbuch alttestamentlicher Motive (WAM) schon häufig zu Rate gezogen und wird dies auch weiterhin tun! Das „WAM“ erweist sich nämlich als eine tragfähige Hilfe, sobald fundierte, verständliche und auch weiterführende Informationen zu alttestamentlichen Motiven gesucht werden. Dazu trägt auch die bei den Beiträgen jeweils angegebene Sekundärliteratur einen wesentlichen Anteil bei!

**Zitierweise:** Bernhard Klinger. Rezension zu: *Michael Fieger. Wörterbuch alttestamentlicher Motive. Darmstadt 2013*  
in: bbs 2.2016 [http://www.biblische-buecherschau.de/2016/Fieger\\_Woerterbuch.pdf](http://www.biblische-buecherschau.de/2016/Fieger_Woerterbuch.pdf)